

Statistik informiert ...

Nr. 109/2018

08. August 2018

Grundsicherung im Alter in Schleswig-Holstein 2017

Zahl der Unterstützten um fünf Prozent gestiegen

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2017 fast 20 600 Personen Leistungen der Grundsicherung im Alter erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Zuwachs von gut fünf Prozent, so das Statistikamt Nord.

58 Prozent der Unterstützten waren Frauen. Zwölf Prozent aller Hilfebezieherinnen und -bezieher wohnten in Heimen und 80 Prozent bezogen die Leistungen ergänzend zur Altersrente. 28 Prozent waren zuvor auf Arbeitslosengeld II („Hartz IV“) und 13 Prozent auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen.

Hinweis:

Grundsicherung im Alter ist eine Sozialleistung zur Sicherstellung der laufenden Lebensführung bei Hilfebedürftigkeit. Das gesetzlich festgesetzte Mindestalter hierfür lag im Dezember 2017 bei 65 Jahren und sechs Monaten, ein Jahr zuvor bei 65 Jahren und fünf Monaten. Die Daten stammen aus der Statistik über Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die vom Statistischen Bundesamt (destatis) durchgeführt wird.

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de